Steuerliche Neuerungen in Luxemburg – geplante Änderungen im Budgetentwurf 2027*

Hintergrund

Der luxemburgische Budgetentwurf 2027 sieht verschiedene steuerliche Maßnahmen für Unternehmen und Privatpersonen vor. Ziel ist es, die Kaufkraft zu stärken, Investitionen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Luxemburg zu verbessern.

Aktueller Stand

Am 7. Oktober 2026 wurde der Gesetzentwurf Nr. 8800 für das Jahr 2027 in der Abgeordnetenkammer eingebracht.

Die nachstehenden Maßnahmen beruhen auf dem vorliegenden Gesetzentwurf. Sie stehen unter dem Vorbehalt des weiteren Gesetzgebungsverfahrens und können bis zur endgültigen Verabschiedung noch geändert werden.

1. Unternehmensbesteuerung

Senkung der Körperschaftssteuer

Der Budgetentwurf sieht eine weitere Senkung der luxemburgischen Körperschaftsteuer ab dem Steuerjahr 2027 vor.

Hiernach soll der Steuersatz für steuerpflichtige Einkünfte bis einschließlich 200.000 Euro von derzeit 14 % auf 13 % sinken. Für steuerpflichtige Einkünfte von mehr als 250.000 Euro ist eine Senkung des bisherigen Höchstsatzes von 16 % auf 15 % vorgesehen.

Für steuerpflichtige Einkünfte zwischen 200.000 Euro und 250.000 Euro soll weiterhin ein Übergangsmechanismus gelten, der den Anstieg des Steuersatzes zwischen den beiden Tarifstufen glättet.

Erhöhung der Investitionssteuergutschrift

Die steuerliche Förderung von Investitionen soll ab 2027 weiter ausgebaut werden. Die Steuergutschrift für förderfähige Investitionen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation sowie dem ökologischen und energetischen Wandel soll von derzeit 18 % auf 21 % steigen.

Darüber hinaus soll sich die Steuergutschrift für bestimmte förderfähige abschreibbare Sachanlagen von 6 % auf 9 % erhöhen.

Die Begünstigung hängt von den konkreten Ausgaben und den Voraussetzungen des einschlägigen steuerlichen Förderregimes ab. Nicht jede Investition in Digitalisierung oder Nachhaltigkeit ist automatisch förderfähig.

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!

Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons

Zeitlich unbegrenzter Verlustvortrag

Bislang unterliegen Verluste aus Geschäftsjahren, die nach dem 31. Dezember 2016 abgeschlossen wurden, grundsätzlich einer Vortragsfrist von 17 Jahren. Diese Begrenzung soll künftig entfallen.

Für die Einkommen- beziehungsweise Körperschaftsteuer ist die Neuregelung im Zusammenhang mit Verlusten aus Geschäftsjahren vorgesehen, die nach dem 31. Dezember 1990 abgeschlossen wurden. Auch im Bereich der kommunalen Gewerbesteuer soll die zeitliche Beschränkung für die betroffenen Verlustjahrgänge aufgehoben werden.

Verlängerung der Steuergutschrift bei Einstellung von Arbeitslosen

Die bestehende Steuergutschrift für Arbeitgeber, die bestimmte registrierte Arbeitsuchende einstellen, soll bis zum 31. Dezember 2029 verlängert werden.

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen kann der Arbeitgeber für einen Zeitraum von höchstens zwölf Monaten eine Steuergutschrift in Höhe von 10 % der monatlichen Bruttovergütung des betreffenden Arbeitnehmers erhalten.

Die Maßnahme soll weiterhin einen Anreiz schaffen, arbeitslose Personen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

2. Besteuerung natürlicher Personen

Anpassung des Einkommensteuertarifs an die Inflation

Der Einkommensteuertarif für natürliche Personen soll ab dem Steuerjahr 2027 um eine Indextranche angepasst werden. Dies entspricht einer Anhebung der Tarifgrenzen um rund 2,5 %.

Für Steuerklasse 1 würde der steuerfreie Bereich bis zu einem angepassten steuerpflichtigen Einkommen von 13.565 € reichen. Der höchste Grenzsteuersatz von 42 % würde oberhalb von 240.803 € greifen. Für Steuerklasse 2 gelten entsprechend verdoppelte Grenzen.

Die Maßnahme soll die Auswirkungen der Inflation auf die Einkommensteuerbelastung abmildern. Die konkrete Entlastung hängt von den persönlichen Einkommensverhältnissen und der jeweiligen Steuerklasse ab.

Erhöhung der CO_2-Steuergutschrift

Die maximale jährliche CO_2-Steuergutschrift für Arbeitnehmer, Rentner und Selbstständige soll von 216 € auf 240 €steigen. Auch die einkommensabhängige Berechnung soll angepasst werden.

Verlängerung der Spekulationsfrist bei privaten Veräußerungsgewinnen

Die Spekulationsfrist für bestimmte Veräußerungen beweglicher Wirtschaftsgüter, insbesondere Wertpapiere, soll von sechs auf zwölf Monate verlängert werden.

Dadurch könnten Gewinne aus Veräußerungen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerb künftig steuerpflichtig sein.

Änderungen bei der Besteuerung von Zeitarbeitnehmern

Die steuerlichen Regelungen für bestimmte Zeitarbeitnehmer sollen ab 2027 angepasst werden. Dabei soll die Grenze für die Anwendung der vereinfachten Pauschalbesteuerung von bisher 25 Euro auf 21 Euro Bruttostundenlohn gesenkt werden.

Künftig soll bei einem Bruttostundenlohn von bis zu 19 Euro ein pauschaler Steuersatz von 6,5 % gelten. Bei einem Stundenlohn von mehr als 19 Euro bis einschließlich 21 Euro soll der Satz 8 % betragen.

Bei einem Bruttostundenlohn von mehr als 21 Euro soll die Pauschalbesteuerung nicht mehr möglich sein. Stattdessen wäre die reguläre Einkommensteuerberechnung anzuwenden.

Steuerliche Entlastung bei gemeinsamer Betreuung von Kindern

Die bestehende Regelung zur Gewährung eines Steuerkredits bei gemeinsamer Betreuung von Kindern soll bis einschließlich des Steuerjahres 2027 verlängert werden.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen kann der Steuerkredit 922,50 € je Kind betragen. Die Maßnahme betrifft insbesondere Fälle, in denen die Familienleistungen zwischen den Eltern aufgeteilt werden.

Vereinheitlichung des steuerlichen Abzugs für Bausparbeiträge

Die steuerliche Begünstigung von Beiträgen zu bestimmten Bausparverträgen soll angepasst werden. Die Neuregelung soll bis einschließlich des Steuerjahres 2027 gelten.

Künftig sollen Steuerpflichtige unabhängig von ihrem Alter bis zu 1.344 Euro jährlich je Mitglied des Steuerhaushalts steuerlich absetzen können. Bislang hängt die Höhe des Abzugsbetrags unter anderem vom Alter der steuerpflichtigen Person ab.

3. Immobilienbesteuerung und Wohnungsbau

Verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten für vermietete Wohnimmobilien

Für bestimmte neu errichtete oder renovierte Wohnimmobilien, die zu Wohnzwecken vermietet werden, soll die beschleunigte steuerliche Abschreibung verbessert werden.

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Der bisherige Abschreibungssatz von 4 % soll auf 6 % erhöht werden. Die Neuregelung soll grundsätzlich ab dem Steuerjahr 2026 gelten und ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Insbesondere soll der erhöhte Satz bei neu errichteten Gebäuden nur anwendbar sein, wenn:

- die für die Prüfung maßgebliche Abschreibungsgrundlage des gesamten Gebäudes zum Zeitpunkt der Fertigstellung höchstens 600.000 Euro beträgt; und
- die Fertigstellung zu Beginn des betreffenden Betriebsjahres weniger als sechs Jahre zurückliegt.

Auch bestimmte Renovierungsmaßnahmen an älteren Mietwohnimmobilien sollen begünstigt werden. Voraussetzung ist unter anderem, dass die Investitionsausgaben mehr als 20 % des Anschaffungs- oder Herstellungspreises des gesamten Gebäudes betragen und die Wertgrenze von 600.000 Euro nicht überschritten wird.

Für Immobilien, die bereits vor dem 1. Januar 2026 erworben oder fertiggestellt wurden, können weiterhin die bisherigen Abschreibungsregelungen, insbesondere der Abschreibungssatz von 4 %, relevant sein. Die konkrete Behandlung hängt von den jeweiligen Übergangsbestimmungen und den Umständen des Einzelfalls ab.

4. Energie und Umwelt

Anpassungen bei der CO_2-Abgabe

Der Budgetentwurf sieht eine Anpassung der gesetzlichen Höchstbeträge der CO_2-Abgabe auf bestimmte Energieerzeugnisse vor, um einen CO_2-Preis von bis zu 55 Euro je Tonne zu ermöglichen.

Förderung erneuerbarer Energien im Verkehrssektor

Der Budgetentwurf sieht eine stärkere Nutzung erneuerbarer Energien im Verkehrssektor vor.

Ab 2027 soll der vorgeschriebene Anteil erneuerbarer Energien an den betreffenden Kraftstoffen von 9 % auf 9,2 %steigen. Eine zusätzliche Teilquote soll von 1,5 % auf 2 % erhöht werden.

Fazit

Der Budgetentwurf 2027 sieht zahlreiche steuerliche Änderungen für Unternehmen und Privatpersonen vor. Da sich die Maßnahmen noch im Gesetzgebungsverfahren befinden, bleibt ihre endgültige Ausgestaltung abzuwarten.

Es empfiehlt sich, die möglichen Auswirkungen frühzeitig zu prüfen.

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!
Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons

Mandanteninformation | Client Information

Gerne unterstützen wir Sie bei weiteren Fragen und Analyse, was die geplanten Änderungen für Sie bedeuten.

Stand 30.10.2026, vorbehaltlich Änderungen im weiteren Gesetzgebungs- und Verordnungsverfahren.

** Haftungsausschluss: Bitte beachten Sie, dass es sich vorliegend lediglich um eine allgemeine Mandanteninformation handelt. Es handelt sich insbesondere nicht um eine steuerliche, rechtliche oder sonstige Beratung. Zudem ersetzt diese allgemeine Mandanteninformation keine detaillierte Analyse des jeweiligen Sachverhaltes. Sollten Sie eine solche Analyse wünschen, sprechen Sie uns sehr gerne an.*

© 2026 LUDWIG & MALDENER S.à r.l. Experts Comptables | Fiduciaire – Alle Rechte vorbehalten

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!

Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons

Tax Developments in Luxembourg – Proposed Changes in the 2027 Budget Bill*

Background

Luxembourg's 2027 budget bill includes various tax measures affecting both businesses and individuals. These measures aim to strengthen purchasing power, encourage investment and improve the competitiveness of Luxembourg as a business location.

Current Status

On 7 October 2026, draft law No. 8800 was submitted to the Luxembourg Chamber of Deputies.

The measures outlined below are based on the current bill. They remain subject to the legislative process and may be amended before final adoption.

1. Corporate Taxation

Reduction in Corporate Income Tax Rates

The budget bill provides for a further reduction in Luxembourg corporate income tax rates from the 2027 tax year.

The tax rate applicable to taxable income of up to and including EUR 200,000 is expected to decrease from the current 14% to 13%. For taxable income exceeding EUR 250,000, the current maximum rate of 16% would be reduced to 15%.

For taxable income between EUR 200,000 and EUR 250,000, a transitional calculation mechanism would continue to apply to smooth the progression between the two tax brackets.

Increase in Investment Tax Credits

Tax incentives for business investments are expected to be further enhanced from 2027. The tax credit for eligible investments and expenditure relating to digital transformation and the ecological and energy transition is proposed to increase from the current 18% to 21%.

In addition, the supplementary tax credit for certain eligible depreciable tangible assets is expected to increase from 6% to 9%.

Eligibility depends on the nature of the expenditure and the conditions of the applicable tax incentive scheme. Not every investment in digitalisation or sustainability automatically qualifies for the tax credit.

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Unlimited Tax Loss Carryforwards

Under the current rules, tax losses incurred in financial years ending after 31 December 2016 are generally subject to a 17-year carryforward period. This time limitation is expected to be abolished. For individual and corporate income tax purposes, the proposed amendment concerns losses incurred in financial years ending after 31 December 1990. The time limitation for the relevant loss years would also be removed for municipal business tax purposes.

Extension of the Tax Credit for Hiring Unemployed Individuals

The existing tax credit for employers hiring certain registered jobseekers is expected to be extended until 31 December 2029.

Subject to the applicable statutory conditions, employers may benefit from a tax credit equal to 10% of the employee's monthly gross remuneration for a maximum period of twelve months.
The measure is intended to continue encouraging the integration of unemployed individuals into the labour market.

2. Individual Taxation

Inflation Adjustment of Personal Income Tax Brackets

The personal income tax brackets are expected to be adjusted by one index tranche from the 2027 tax year, corresponding to an increase in the income thresholds of approximately 2.5%.

For tax class 1, the tax-free threshold would increase to EUR 13,565 of adjusted taxable income. The highest marginal tax rate of 42% would apply to taxable income exceeding EUR 240,803. The corresponding thresholds for tax class 2 would be doubled.

The measure aims to mitigate the impact of inflation on personal income tax liabilities. The actual tax relief will depend on the taxpayer's income and tax class.

Increase in the CO_2 Tax Credit

The maximum annual CO_2 tax credit for employees, pensioners and self-employed individuals is expected to increase from EUR 216 to EUR 240. The income-dependent calculation of the credit would also be adjusted.

Extension of the Speculative Gains Holding Period

The holding period used to determine the taxation of speculative gains on certain disposals of movable assets, particularly securities, is expected to increase from six to twelve months.

As a result, gains realised on disposals within twelve months of acquisition could become taxable.

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!

Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons

Changes to the Taxation of Temporary Agency Workers

The tax rules applicable to certain temporary agency workers are expected to be amended from 2027. In particular, the gross hourly wage threshold for the simplified flat-rate taxation regime would be reduced from EUR 25 to EUR 21.
Under the proposed rules, a flat tax rate of 6.5% would apply to gross hourly wages of up to EUR 19. A rate of 8% would apply to gross hourly wages exceeding EUR 19 but not exceeding EUR 21.

For gross hourly wages exceeding EUR 21, the flat-rate taxation regime would no longer be available. Instead, the ordinary personal income tax rules would apply.

Tax Relief for Shared Child Custody

The existing tax credit for shared child custody arrangements is expected to be extended until the end of the 2027 tax year.

Subject to the statutory conditions, the tax credit may amount to EUR 922.50 per child. The measure primarily concerns situations in which family benefits are shared between the parents.

Harmonisation of the Tax Deduction for Home Savings Contributions

The tax treatment of contributions to certain qualifying home savings schemes (épargne-logement) is expected to be amended. The proposed rules would apply until the end of the 2027 tax year.

Under the new rules, taxpayers would be able to deduct up to EUR 1,344 annually per member of the tax household, regardless of age. Currently, the amount of the deduction depends, among other factors, on the taxpayer's age.

3. Real Estate Taxation and Housing

Enhanced Depreciation Allowances for Residential Rental Properties

Accelerated tax depreciation is expected to be improved for certain newly constructed or renovated residential properties that are rented out for residential purposes.

The current depreciation rate of 4% is proposed to increase to 6%. The new rules would generally apply from the 2026 tax year, subject to specific conditions.

In particular, the increased rate would apply to newly constructed buildings only where:

- The relevant depreciation base of the entire building at the time of completion does not exceed EUR 600,000; and
- The building was completed less than six years before the beginning of the relevant financial year.

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!

Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons

Certain renovation works carried out on older residential rental properties would also qualify. Among other conditions, the investment expenditure must exceed 20% of the acquisition or construction cost of the entire building, and the EUR 600,000 threshold must not be exceeded.

For properties acquired or completed before 1 January 2026, the previous depreciation rules, including the 4% rate, may continue to be relevant. The applicable treatment will depend on the transitional provisions and the circumstances of each case.

4. Energy and Environment

Adjustments to the CO_2 Levy

The budget bill proposes changes to the statutory maximum CO_2 levy rates applicable to certain energy products, allowing for a CO_2 price of up to EUR 55 per tonne.

Promotion of Renewable Energy in the Transport Sector

The budget bill provides for an increased use of renewable energy in the transport sector.

From 2027, the mandatory share of renewable energy in the relevant fuels is expected to increase from 9% to 9.2%. An additional sub-target would also increase from 1.5% to 2%.

Conclusion

The 2027 budget bill introduces a number of proposed tax changes affecting both businesses and individuals. As the measures are still subject to the legislative process, their final form remains to be determined.

It is advisable to assess their potential implications at an early stage.

We would be happy to support you with any further questions and in assessing what these changes mean for you.

As of 30 October 2026. Subject to changes during the legislative and regulatory process.

** Disclaimer: Please note that this document constitutes general client information only. In particular, it does not constitute tax, legal or other advice. Furthermore, this general client information does not replace a detailed analysis of the specific facts of your case. Should you wish to obtain such an analysis, please do not hesitate to contact us.*

© 2026 LUDWIG & MALDENER S.à r.l. Experts Comptables | Fiduciaire – All rights reserved

LUDWIG & MALDENER S.à r.l.
Experts Comptables | Fiduciaire
3, Moartplaz
L-6635 Wasserbillig
T (352) 75 87 80 - 0
mail@ludwig-maldener.com
www.ludwig-maldener.com

Kontaktieren Sie uns gerne! Happy to assist you!

Ihre Ansprechpartner:innen
Your contact persons